

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 2  
Fachbereich Fachbereichsleiter 5  
Bearbeitet von: Frau Wilhelm/Controlling - Herrn Fischer/FBL 5

Datum  
16.08.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Ausschuss für Soziales, Familien- u. Seniorenfragen**

**10.09.2002**

---

**Jugendhilfeausschuss**

**10.10.2002**

---

Betreff:

**Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.07.2002 im Fachbereich 5 - Soziales, Familien, Jugend, Wohnen**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen und der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen nehmen den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 31.07.2002 im Fachbereich 5 – einschließlich der Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis zur Kenntnis.

### **Sachverhalt / Begründung:**

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das Fachbereichsbudget sowie der Bewirtschaftungsstand zum 31. Juli des Jahres 2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die Prognosen des Fachbereiches zum voraussichtlichen Jahresabschluss und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die persönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug.

**Verwaltungshaushalt:****Bewirtschaftungsstand 31.07.2002**

	HH-Soll €	AO-Soll 30.04.2002 €	AO-Soll 31.07.2002 €	AO-Soll 31.10.2002 €	Prognose zum Jahres- ergebnis €	Abweichung der Prognose vom H.-Soll
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	0	0		0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	11.530.374	7.045.496	8.286.370		11.184.807	-345.567
Sonstige Finanzeinnahmen	983.000	357.107	614.020		1.034.150	51.150
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>12.513.374</b>	<b>7.402.603</b>	<b>8.900.390</b>	<b>0</b>	<b>12.218.957</b>	<b>-294.417</b>

Sonstige Personalausgaben	19.050	4.411	4.573		19.050	0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.410.257	839.019	1.022.089		1.437.466	27.209
Zuweisungen und Zuschüsse	34.899.850	21.664.927	29.856.650		35.594.969	695.119
Sonstige Finanzausgaben	0	0	0		0	0
<b>Ausgaben gesamt (ohne SN A)</b>	<b>36.329.157</b>	<b>22.508.357</b>	<b>30.883.312</b>	<b>0</b>	<b>37.051.485</b>	<b>722.328</b>

<b>Zuschuss (-) / Überschuss (+)</b>	<b>-23.815.783</b>	<b>-15.105.754</b>	<b>-21.982.922</b>	<b>0</b>	<b>-24.832.528</b>	<b>-1.016.745</b>
--------------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------	--------------------	-------------------

Da inzwischen das Ergebnis des Jahres 2001 vorliegt, gebe ich Ihnen dieses hiermit nachrichtlich zur Kenntnis.

<b>Ergebnis 2001</b>		
	<b>Haushalts- Soll DM</b>	<b>Ergebnis DM</b>
Summe Einnahmen	23.696.040	26.696.217
<i>insgesamt</i>	<i>23.696.040</i>	<i>26.696.217</i>
Summe Sachausgaben	69.107.430	69.098.490
Summe SN A	18.205.870	18.125.030
<i>insgesamt</i>	<i>87.313.300</i>	<i>87.223.520</i>
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>63.617.260</b>	<b>60.527.303</b>

Insoweit ergibt sich für 2001 eine Verbesserung von **3.089.957 DM** (darin nicht enthalten Spende der Sparkasse in Höhe von 1.175.950 DM). Unter Berücksichtigung dieses Wertes beträgt das Einsparpotential 1.914.007 DM/978.616,23 €.

In bezug auf die bisherige Berichterstattung 2002 und der sich daraus ergebenden Fortschreibung besteht nach dem Stand 31.07.2002 ein Defizit von rd. **1 Mio. €**. Diese Verwerfung ergibt sich maßgeblich aus dem Bereich Kindertageseinrichtungen/gesetzliche Betriebskostenzuschüsse (erwartete zusätzliche Belastung 1,2 Mio. €).

Durch entsprechende Einsparungen im Asylbewerberleistungsgesetz, der Erzieherischen Hilfen und der Kinder- und Jugendarbeit wird das voraussichtliche Defizit zum

Ende des Jahres bei rd. 0,7 Mio. € liegen. Darin enthalten ist eine zusätzliche Belastung von 100.000 € im Zusammenhang mit der städtischen Beteiligung an den Sozialhilfekosten gem. 2. Modernisierungsgesetz.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt  <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Horst Fischer  
Fachbereichsleiter 5

Anlagen: 0